



Grußwort
des Bayerischen Staatsministers für Wissenschaft und Kunst,
Markus Blume, für das Internationale Festival Fotografischer Bilder 2025

„Die Allgegenwärtigkeit fotografischer Bilder“ – so lautet auch in diesem Jahr das Leitthema des Internationalen Festivals Fotografischer Bilder, das seit 2017 Fotografie-Enthusiasten aus der ganzen Welt nach Regensburg pilgern lässt. Und tatsächlich prägen Fotografien heute mehr denn je den Lebensalltag und die Sehgewohnheiten von uns allen: In Sekundenschnelle und tausendfach auf Social Media, als Familienporträt am heimischen Kühlschrank oder als Leuchtreklame an der Bus-Haltestelle – die Macht der Bilder ist allgegenwärtig!

Das Internationale Festival Fotografischer Bilder widmet sich dieses Jahr essentiellen Fragen der Fotografie: Was sehen wir? Wie sehen wir? Und: Können wir glauben, was wir sehen? In Zeiten von KI, Fake News und einer nie gekannten Bilderflut sind Fotografien Spiegel unserer Lebensrealität, aber auch eine Herausforderung für unsere freiheitlich-demokratische Gesellschaft. Das Festival leistet hierzu einen wertvollen Diskussionsbeitrag. Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr ist das Jubiläum des Deutschen Fotobuchpreises, der auf eine fünfzigjährige Geschichte zurückblickt. Die damit verbundene Wanderausstellung präsentiert die nominierten Werke einer internationalen Öffentlichkeit. So reist große Fotokunst von Regensburg in die Welt!

Mein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses großartigen Projekts beitragen. Ich wünsche Ihnen sowie allen Besucherinnen und Besuchern einen lebendigen Austausch und bewahrenswerte Momente – als Erinnerung oder als Foto!

München, im August 2025

Markus Blume, MdL

*Bayerischer Staatsminister
für Wissenschaft und Kunst*